©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Dr. Christian Bauer – neuer Leiter der Ökologischen Station Waldviertel des BAW

Mit Oktober 2012 bestellte Bundesminister Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich Herrn Dr. Christian Bauer zum neuen Leiter der Ökologischen Station Waldviertel im Bundesamt für Wasserwirtschaft.

Dr. Bauer tritt damit die Nachfolge von Hofrat Dr. Günther Schlott an, der als langjähriger Leiter die »Ökostation« zu einem Kompetenz- und Beratungszentrum für Teichwirtschaft ausgebaut hat. In dieser Tradition steht auch der neue Leiter, der sich schon im Zuge seiner Dissertation mit den Karpfen beschäftigt hat.

Dr. Christian Bauer, 1973 in Gmünd geboren, ist also ein echter Waldviertler. Nach der Matura am Bundesrealgymnasium Gmünd und anschließendem Zivildienst beim Österr. Roten Kreuz widmete er sich ab 1993 dem Studium der Zoologie an der Universität Wien, das er 1997 mit einer Diplomarbeit über Untersuchungen des Dreistacheligen Stichlings abschloss. 1999 übernahm er beim Verein Ökologische Station Waldviertel das Projekt »Radiotelemetrische Untersuchungen am Zuchtkarpfen während der Winterung« als Projektverantwortlicher. Daraus resultierte sein Dissertationsthema »Radiotelemetrische Untersuchungen am Zuchtkarpfen während der Winterung unter Berücksichtigung der Bewegungsaktivität der besenderten Karpfen, der biotelemetrischen Methode sowie deren Auswirkungen auf die Versuchsfische« an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Betreuerin: Prof. Dr. Elisabeth Licek), das er mit Auszeichnung und Promotion 2002 vollendete. Nach Post-Doc-Anstellungen an der VetMedUni Wien und an der Universität Graz und als freier Dienstnehmer an der Ökologischen Station Waldviertel wurde er dort am 2. Jänner 2008 angestellt.

Zahlreiche Publikationen und rege Vortragstätigkeit, vor allem auch in den Aus- und Fortbildungskursen des BAW und der Fachschule Edelhof, machten Dr. Bauer in Fischerkreisen schon sehr bekannt. Neben der Karpfenteichwirtschaft sollen nach seinem Wunsch in Zukunft verstärkt die Angelfischerei sowie die Fischzucht in Warmwasserkreislaufanlagen im Fokus der Ökologischen Station stehen.

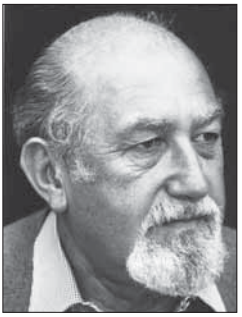
Wir wünschen Herrn Dr. Christian Bauer einen guten Einstand und ein erfolgreiches Wirken an der Ökologischen Station Waldviertel!

GG/Ja.

† Dipl.-Ing. Reinold Janisch 1923–2012

Am 14. Oktober 2012 hat Dipl.-Ing. Reinold Janisch seine Tätigkeit für die Fischerei für immer beendet!

Dipl.-Ing. Reinold Janisch war seit 1955 Forstmeister der Habsburgischen Forstverwaltung Wallsee. Dies war auch die Zeit, wo



er mit seiner für die Fischerei vorbildlichen und hoch geschätzten Arbeit begann. Er nützte seinen Einfluss zum Wohle der Fische und der Fischerei. 1966 wurde er Ersatzmitglied des FRV I und ab 1971 Mitglied desselben. 1972 legt er die Prüfung zum Zivilingenieur und als ABG-Sachverständiger für Forst und Fischerei ab und erhält den Auftrag für die Beweissicherungsverfahren der Donaukraftwerke Asten-Abwinden, Wallsee, Melk, Altenwörth, Greifenstein und Freudenau. Ihm ist es zu verdanken, dass auf diese Art die ersten stichhaltigen Gutachten über den Fischbestand und die Fischartenzusammensetzung in der unteren Donau entstanden, die auch in Zukunft als wertvolles Beweismaterial dienen werden. Die Erhaltung der Fischbestände der Donau war dem profunden Kenner der Fischfauna unseres größten Stromes immer ein sehr großes Anliegen.

Dipl.-Ing. Janisch wirkte in vielen Gremien der österreichischen Fischerei mit: 1966 wurde er

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Personalia 312